

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1885**

279 (12.10.1885) Erstes Blatt



# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 279. Erstes Blatt.

Montag den 12. Oktober

1885.

41.

## Bekanntmachung.

Nr. 33150. Das Meldewesen betreffend.

Anlässlich des am 23. d. M. stattfindenden Wohnungswechsels machen wir auf die unten abgedruckte Verordnung über das polizeiliche Meldewesen mit dem Anfügen aufmerksam, daß gegen Zuwiderhandelnde mit empfindlicher Strafe vorgegangen werden wird.

Karlsruhe, den 30. September 1885.

Groß. Bezirksamt.  
Habermehl.

## Verordnung.

Das polizeiliche Meldewesen betreffend.

(Vom 8. Mai 1885.)

Auf Grund des §. 49 des Polizeistrafgesetzbuchs wird an Stelle der Verordnung vom 11. Juni 1870 (Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. XLIII.) mit Wirksamkeit vom 1. Juli d. J. verordnet, was folgt:

### A. Zugang und Wegzug.

§. 1.

Wer nach zurückgelegtem vierzehnten Lebensjahre in eine Gemeinde einzieht, um in derselben seinen Wohnsitz oder Aufenthalt zu nehmen, ist verpflichtet, binnen längstens acht Tagen nach dem Einzuge sich bei der Ortspolizeibehörde unter Vorlegung der ihm an seinem bisherigen Wohn- oder Aufenthaltsorte erteilten Abmeldebefreiung persönlich oder schriftlich anzumelden und die im beigebrachten Formular A. enthaltenen Angaben über seine persönlichen Verhältnisse zu machen.

Auf Verlangen der Ortspolizeibehörde haben die sich Anmelgenden auch die in ihrem Besitz befindlichen, zum Ausweis über ihre Person sonst dienlichen, Papiere (Reiseausweise, Pässe, Heimathscheine etc.) vorzuzeigen.

Reichsausländer müssen sich jedenfalls durch Zeugnisse ihrer zuständigen Heimathsbehörde über ihre Staatsangehörigkeit ausweisen.

§. 3.

Wer nach zurückgelegtem vierzehnten Lebensjahre aus einer Gemeinde wegzieht, um seinen Wohn- oder Aufenthaltsort in derselben aufzugeben, ist verpflichtet, vor seinem Wegzuge sich bei der Ortspolizeibehörde persönlich oder schriftlich abzumelden und dabei anzugeben, wohin er zu verziehen gedenkt.

§. 6.

Bezüglich derjenigen in §. 1 erwähnten Personen, welche keinen eigenen Hausstand und keine selbstständige Lebensstellung haben (Lehrlinge, Gewerksgehilfen, Diensthöten, Fabrikarbeiter, Handarbeiter etc.) kann in Städten, in welchen die Polizei von einer Staatsstelle verwaltet wird, sofern die Gemeindebehörde zustimmt, und in anderen Gemeinden mit besonderer Genehmigung des Bezirksamtes bei der Anmeldung (§. 1) von dem Gebrauche des Formulars A. sowie auch von dem Eintrag in die Liste D. abgesehen und dafür ein Anmeldebuch geführt werden, in welches die sich Anmelgenden nach der Zeitfolge der Anmeldung einzutragen sind.

Diese Anmeldebücher sollen jedenfalls über den Tag des Einzugs und der Anmeldung, Namen, Stand, Geburtsort und Geburtszeit, über den letzten Wohn- oder Aufenthaltsort, über die Staatsangehörigkeit, über die vorgelegten Legitimationspapiere, über die Wohnung, das Dienst- oder Arbeitsverhältnis und über den Tag des Wegzugs Auskunft geben und mit einem alphabetischen Nachschlagsregister versehen sein.

§. 7.

Hinsichtlich der Personen unter dem in den §§. 1 und 3 bezeichneten Alter kann die Verpflichtung zur An- und Abmeldung durch ortspolizeiliche Vorschriften festgesetzt und geregelt werden.

§. 8.

Bezüglich der Personen, die sich nur als Reisende in einer Gemeinde aufhalten, findet eine Verpflichtung zur Anzeige nur insoweit statt, daß Gastwirthe (Inhaber etc. von Hôtels garnis) Namen, Stand und Wohnort des Fremden sogleich in das von ihnen zu führende Fremdenbuch einzutragen oder von dem Fremden eintragen zu lassen haben.

Durch ortspolizeiliche Vorschriften kann bestimmt werden, daß von den Wirthen auch der Tag der Abreise in das Fremdenbuch einzutragen ist.

Karlsruhe, den 8. Mai 1885.

Groß. Ministerium des Innern.

gez. Turban.

gez. Weingärtner.

## Literaturkursus für Damen.

76. Wiedereröffnung: Donnerstag den 15. Oktober. Schluß: Ende März. Wöchentlich zwei Vorträge: Montag und Donnerstag, Nachmittags von 1/4—1/2 Uhr. Gegenstand derselben:

### Shakespeare.

Schriftliche und mündliche Anmeldungen werden entgegengenommen und nähere Auskunft wird erteilt in A. Blefeld's Hofbuchhandlung und Jähringerstraße 42, eine Treppe hoch.

Anna Ettlinger,

Sprechstunde von 11—12 Uhr.

## Straßenwarte-Stelle.

22. Der Straßenwarteendienst auf der Ettlinger Landstraße, Distrikt 58 beim Orte Rüppurr, ist erledigt. Der Anfangsgehalt beträgt 480 Mark. Bewerber wollen ihre Eingaben mit Zeugnis, Militärpaß und Führungsattest bis spätestens den 12. November d. J. der Groß. Wasser- und Straßenaufsicht Karlsruhs, Westendstraße 64, einreichen.



**Mittwoch den 14. Oktober, Abends 8 Uhr,  
im grossen Rathhaussaale  
Vortrag des Herrn Professor Dr. Brugsch-Pascha aus  
Charlottenburg.**

**Thema: „Moderne Perser“.**

Eintritt für Nichtmitglieder . . . . . M. 1.—  
Abonnement für 8 Vorträge laut Programm . . . . . M. 5.—  
" " 8 Vorträge für 3 Personen . . . . . M. 10.—  
Einzeltickets und Abonnementkarten werden in den Musikalienhandlungen der Herren  
Fr. Dört, E. Fr. Schuster und A. Frey (N. Claus) sowie jeweils Abends an der Kasse  
abgegeben.

2.1.

Der Vorstand des Kaufmännischen Vereins.

**Freiwillige Feuerwehr.**

I. Compagnie.

2.2. Dieselbe rückt Montag den 12. d. Mts., Abends 4 Uhr, zur Uebung aus.  
Der Hauptmann: E. Kautt.

**Freiwillige Feuerwehr.**

III. Compagnie.

2.2. Montag den 12. d. M., Abends 4 Uhr, Uebung. E. Hollenweger.

**Freiwillige Feuerwehr.**

IV. Compagnie.

2.2. Montag den 12. d. Mts., Abends 4 Uhr, Uebung. G. Sölzer.

**Fahrnißversteigerung.**

2.2. Im Auftrag des Herrn Mundsch Fr. Lang werden  
am Montag den 12. Oktober l. J., Nachmittags 2 Uhr,  
in dessen Wohnung, Amalienstraße 9 im 2. Stock, durch den Unterzeichneten gegen Baarzahlung öffent-  
lich versteigert:

1 Ausziehtisch, 1 Klapptisch, 1 Nähtisch, 1 großer Küchentisch, 1 Pfeilerkommode, 3 vollständige  
Betten mit Koffhaarmatratzen, Stühle, 1 Küchenschrank und 2 Schäfte, 1 Anrichte, Küchen-  
geräthe, worunter gutes Kupfergeschirr, Spiegel, Silber, 1 Schließkorb und sonst verschiedener  
Hausrath,

wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 7. Oktober 1885.

Leop. Brombacher, Waisenrichter.

2.1.

**Fahrnißversteigerung.**

Dienstag den 13. Oktober l. J.

und den folgenden Tag, jeweils Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in der  
Delfortstraße 10, zwei Treppen hoch, die zum Nachlaß des Groß-Oberbaurats und Professors Her-  
mann Sternberg gehörigen Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

1 goldene Taschenuhr und verschiedene Silbergeräthe, Herrenkleider, Bettwerk, Weißzeug,  
Schreinwerk, worunter 1 Garnitur Polstermöbel in Plüsch, 2 einzelne Kanapées, 2 Bücher-  
schränke, 2 Schifftonieres, mehrere Kommoden, 2 Pfeilerschränken, 2 zweithürige Schränke,  
1 Schreibtisch, 2 Waschkommoden, verschiedene Tische und Stühle zc. zc., ferner: Küchengeräthe,  
Spiegel, Silber und sonst verschiedener Hausrath,

wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 10. Oktober 1885.

F. Knab, Waisenrichter.

2.1.

**Fahrniß-Versteigerung.**

Dienstag den 13. Oktober l. J., Nachmittags 2 Uhr,

werden in der Akademiestraße 46, im 2. Stock, folgende Fahrnisse, als:

1 Kanapee, verschiedene Stühle, 1 Leihstuhl, Tische, 1 nußbaumener zweithüriger Schrank,  
1 Schifftoniere, 1 vollständiges Bett, 1 Küchenschrank, Küchengeräthe, Spiegel, Silber, Vor-  
hänge, 1 Gänsefall und sonst verschiedene Gegenstände,

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 10. Oktober 1885.

Leop. Brombacher, Waisenrichter.

**Fahrniß-Versteigerung!**

Montag den 12. Oktober 1885,

Vormittags 9 Uhr beginnend,

werden wegen Wegzug Adlerstraße Nr. 2, eine Stiege hoch, gegen Baarzahlung öffentlich  
versteigert:

in Rußbaum: 2 schöne Sekretäre, 2 Spieltische, 1 Bücheretagere, 2 Nachttische, 2 Kommoden,  
1 Pfeilerkommode, 1 Silberschränken, 1 Fauteuil, 1 schöne Garnitur mit gepreßtem, roth-  
braunem Plüschbezug, 1 Tischchen in Rosenholz a. d. J. Maria Theresia, mit vergoldetem Bes-  
schlag und Einrichtung, einige Federbetten, Tische, 1 Schlafsofa, 1 Sopha, 1 Kanapee mit  
schw. Lederbezug, 2 Kästchen, verschiedenes schönes, vergoldetes Porzellan, Geschirr und Küchen-  
einrichtung, Weißzeug, Kleider und Verschiedenes, 3.3.

wozu Liebhaber höflichst einladet

B. Rossmann, Auktionator.

NB. Alles sehr schön erhalten.

**Pfänder-Versteigerung.**

6.2. Vom 12. bis einschließl. 16. d. Mts., je  
Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigern wir im  
städtischen Versteigerungslokal (Eingang im  
großen Rathhaushof) die über 6 Monate verfallenen  
Fahrnißpfänder bis zu Lit. K. Nr. 5000 ge-  
gen Baarzahlung in nachstehender Reihenfolge:  
Dienstag 13. Oktober d. J.:

Weißzeug;

Mittwoch 14. Oktober d. J.:

Goldene und silberne Herren- und Damenuhren,  
silberne Löffel, Gabeln, Messer, goldene Brochen,  
ketten, Ringe, Armbänder, 1 Brillantring;

Donnerstag 15. Oktober d. J.:

Betten, Matratzen, Schuhe, Stiefel, Schirme;

Freitag 16. Oktober d. J.:

Tuch, Leinwand, Kälch, Kleidungsstücke, Weiß-  
zeug, Uhren, Ringe und dergleichen.

Unsere Sparkasse ist auch während der Ver-  
steigerung geöffnet.

Karlsruhe, 10. Oktober 1885.

Städtische Spar- und Pfandleihkasse-Verwaltung.

**Wohnungen zu vermieten.**

\*126. Akademiestraße 55 ist per 23. Oktober  
der 3. Stock, bestehend aus 7 Zimmern, zu ver-  
mieten. Näheres im 2. Stock.

\*33. Bahnhofstraße 22 sind der 2. und 3.  
Stock mit je 4 Zimmern, Küche, Keller und Kam-  
mer auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Aus-  
kunft wird im 1. Stock erteilt.

\*22. Leopoldstraße 37a sind der 2. und 3.  
Stock, bestehend in je 3 Zimmern und Alkoven  
nebst allen sonstigen Erfordernissen, auf 23. Okto-  
ber zu vermieten. Näheres Leopoldstraße 37,  
parterre.

— Scheffelstraße 42 ist der 2. Stock, be-  
stehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansardenzimmer,  
Anteil am Speicher und an der Waschküche, auf  
23. Oktober d. J. zu vermieten. Zu erfragen Les-  
singstraße 1 im Bureau.

\*33. Jähringerstraße 28 sind auf 23. Ok-  
tober zwei Wohnungen zu vermieten, die eine im  
3. Stock von 7 Zimmern und Alkov und die  
andere im 4. Stock von 4 Zimmern. Beide Woh-  
nungen haben Wasserleitung.

— Eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern,  
2 Mansarden, Keller, mit Gas- und Wasserlei-  
tung, ist auf den 23. Oktober zu vermieten. Nä-  
heres Waldstraße 49 im Laden.

— Eine Wohnung im Hintergebäude, bestehend  
aus 4 kleinen Zimmern, Küche, Keller und Kammer,  
ist sogleich oder später an eine kleine Familie ohne  
Geschäftsbetrieb zu vermieten. Näheres Hirsch-  
straße 35, parterre.

\*22. Zwei schöne, freundliche Zimmer, helle  
Küche, Keller und Speicherkammer sind auf 23.  
Oktober zu vermieten: Schützenstraße 71 im 2.  
Stock.

— Mitte Schützenstraße ist im 2. Stock eine  
aus 4 großen Zimmern, Alkov, Küche zc. bestehende  
Wohnung, event. auch mit Garten, auf 23. Oktober  
zu vermieten. Näheres Berderstr. 37 im 2. Stock.

— In dem Hause Werderstraße 5, nächst dem  
Sallenwäldchen, ist im 2. Stock eine schöne, auf  
die Straße gehende Wohnung von 6 Zimmern (mit  
Ballon und Parquetböden), Küche, 2 Kellern, 2  
großen Mansardenzimmern, Anteil an der Wasch-  
küche und am Trockenspeicher, mit Gas-, Wasser-  
leitung und Glasabschluß versehen und wozu noch  
Stallung für 2—3 Pferde gegeben werden kann,  
sowie im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern  
auf den 23. Oktober zu vermieten. Erstere Woh-  
nung kann auch in 2 Wohnungen von je 3 schönen  
Zimmern vermietet werden. Näheres im 4. Stock  
daselbst.

**Kaiserstraße 235**

ist der dritte Stock, bestehend aus 5—6 Zim-  
mern zc., ganz oder getheilt zu vermieten.  
Näheres im Comptoir daselbst.

Sofort zu vermieten:

Lesingstraße 13 die Parterrewohnung, bestehend  
aus 4 schönen Zimmern, 1 geraden Mansarden-  
zimmer, 1 Schwarzwaschkammer und 2 Kellerab-  
theilungen. Zu erfragen Erbprinzenstraße 9, par-  
terre.

**Ein Laden am Marktplatz**  
mit Wohnung per 23. Oktober zu vermie-  
then. Zu erfragen im Kontor des Tag-  
blattes.



# Versteigerung von Vieh und Oekonomiegeräthen.

Montag den 12. Oktober l. J.,

Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr,

werden in der Gartenstraße 17 (hinter dem St. Vincentius-Krankenhaus) das zu dem Nachlaß des verstorbenen Oekonomie Oxyal Faschian dazhörige Vieh, Oekonomiegeräthe und Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

- 14 Stück Milchkühe, worunter 6 fette, 2 Pferde, 5 Säbner, 1 Kastenwagen, 2 Leiterwagen, 1 Bernerwagen, 1 Schubkarren, 1 Waggengestell, 1 Pflug, 2 Eggen, 1 Futterrohmmaschine, 1 Futterschneidmaschine, 1 Buttermaschine, 2 Pferdegeschirre, 2 Heuleitern, 3 Heugabeln, 10 Wagenletten, 2 Flechten, 1 Hobelbank, 1 Schnitzbock, 1 Schleifstein; ferner: 3 vollständige Gefindebetten, 1 eiserner Herd, Ständer und sonst verschiedene Hausrath.
- NB. Das Vieh kommt um 2 Uhr zum Ausgebot, und werden hierzu Kaufinteressenten eingeladen. Karlsruhe, den 6. Oktober 1885.

**L. Ph. Dressel,**

Waisenrichter, Stellvertreter.

3.3.

3.2.

# Fahrnißversteigerung.

Dienstag den 13. Oktober d. J.,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr beginnend,

werden im Auftrag wegen Wegzug in meinem Lokal, Bähringerstraße 29, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

- 2 massive eint. Kleiderschränke, 1 Ovaleisch, 1 Küchenschrank, 2 Bücherschränke, 1 Fenstertritt mit Schublade, 2 Amerikanerstühle, 1 graue Plüschgarnitur, 1 Sopha, 2 Fauteuils, 4 Halbfauteuils, 1 gedrehte Plüschgarnitur, 1 Sopha, 4 Halbfauteuils (braun), 1 Standuhr, Vorhanghalter mit Quasten, Fransen zu 2 Paar Vorhängen (roth), 15 verschiedene Bilder, 5 Lichtbilder, 1 Toilette-Spiegel, 1 Weckeruhr, 1 Seidenbaspel, 1 Einrichtung für 2 Puppenzimmer, Puppenküche, Nähstand, Hühnerhof, große und kleine Vogelkäfige, 1 Waschmange, 1 Tischplatte mit Untergestell, 1 Polsterbühre, Windelstangen, Fensterstore, Schuhmacherwerkzeug, verschiedene gute Möbel, 2 Erdlampen, 3 Kuchenbleche, 1 Wehlkasten, 1 Badezuber, 2 Jüßer, verschiedene Blechgeschirre, 5 Stück 1/4 Liter-Fläschchen, 1 kupferner Waschkessel, Messer und Gabeln, Bücher, 1 Schlafrock, 1 schwarzer Rock, 1 Havelock, 1 Ueberzieher, 9 Meter feine leinene Spitzen, 2 Cylanderhüte, 4 wollene Hemden, 5 Paar wollene Unterhosen, 5 Unterjaden, 8 weiße Hemden und noch Vieles;
- Ferner: 1 Partie feine neue Hosen, Westen, Röcke, Ueberzieher in englischen und französischen Stoffen.

Liebhaber werden höflichst eingeladen.

**S. Hirschmann, Auktions-Geschäft.**

Laden und Wohnung zu vermieten.

In bester Geschäftslage, Ecke der Kaiser- und Waldstraße 41, sind 2 schöne Läden, jeweils mit Kontor, ferner im 2. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern sammt Zugehör, Gas- und Wasserleitung, und im 3. Stock 1 große Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer sammt Zugehör, Gas- und Wasserleitung, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres zu erfragen bei **Emil Keller, Juwelier.**

**Wohnungs-Gesuch.**

2.2. Gesucht wird auf 1. November für eine Familie von 2 Köpfen eine freundliche, ungezweifte Wohnung von 3 Zimmern, Küche zc. in freier, gesunder Lage um jährliche 250—300 M. Offerten sub P. 102 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Zimmer zu vermieten.**

Ein hübsch möblirtes Zimmer ist mit oder ohne Pension sogleich oder auf den 1. Oktober um billigen Preis zu vermieten. Näheres Steinstraße 29 im 3. Stock.

Kaiserstraße 148 ist im obern Stock ein schönes, unmöblirtes Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, auf den 15. Oktober billig zu vermieten. Näheres daselbst im Laden links.

4.4. Zwei ineinandergehende, gut möblirte Zimmer mit zwei Betten sind einzeln oder zusammen sogleich oder später zu vermieten: Werderstraße 53 im Bad.

Zwei gut möblirte, ineinandergehende, freundliche Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sind Belfortstraße 17, nächst der Westendstraße, sofort an einen Herrn zu vermieten.

2.2. Ein gut möblirtes Zimmer, vornheraus, mit zwei Fenstern, ist sogleich oder später billig zu vermieten: Kronenstraße 45, Eckladen.

**Sogleich zu vermieten:**

Westendstraße 4, parterre, zwei fein möblirte Zimmer mit oder ohne Pension. \*3.3.

**Ein kleines Atelier,**

Gartenstraße 53 gelegen, ist auf 1. Januar oder später zu vermieten und Näheres Westendstraße 20, ebener Erde, zu erfragen. 2.2.

**Wahlburg.**

2.2. Rheinstraße 62 finden zwei solide Herren auf 1. November Schlafstelle.

# Dienst-Anträge.

2.2. Herrschaftsköchinnen und Mädchen, welche gut kochen können, sowie Zimmer- und bessere Kindermädchen finden sofort sehr gute Stellen. Näheres bei Frau Reinbold, Amalienstraße 27 im 2. Stock.

**Erzieherin,** eine, gesetzten Alters, zu einem Mädchen für Deutsch, Französisch u. Klavier findet gute Stelle nach auswärts durch **Urban Schmitt,** Haupt-Central-Bureau, Blumenstraße 4. 2.2.

**Köchinnen und Mädchen,** welche gut u. einfach kochen können, Küchen-, Zimmer- und Kindermädchen zc. finden Stellen hier und auswärts durch **Urban Schmitt,** Haupt-Central-Bureau, Blumenstraße 4. 3.2.

# Dienst-Gesuche.

3.2. Ein Mädchen, welches kochen, nähen, waschen und bügeln kann sowie Liebe zu Kindern hat, sucht entweder als Mädchen allein oder als Zimmermädchen Stelle durch **Urban Schmitt,** Haupt-Central-Bureau, Blumenstraße 4.

\* 3.2. Ein bescheidenes Mädchen, welches kochen kann und allen häuslichen Arbeiten willig vorsteht, sucht bei einer ruhigen Familie oder einzelnstehenden Dame eine Stelle. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

# Gelder auf Hypotheken

in jeder beliebigen Höhe von 300 M. an zur Hälfte und bis zu 70% des Schätzungswertes, auch auf unfertige Häuser anzuleihen, Zinsfuß von 4 1/2% an; **Hypotheken** von 4000, 7000, 8000, 10000, 14000—20000 M. angemeldet. **Kaufschillinge** werden schon mit 1% Nachlaß übernommen. Näheres durch **Urban Schmitt,** Hypotheken-Geschäft, Blumenstraße 4. 6.3.

# Agenten-Gesuch.

2.2. Eine renommierte Feuerversicherungs-Gesellschaft sucht einen thätigen Agenten. Offerten unter **A. Z. 99** besorgt das Kontor des Tagblattes.

# Haushnecht,

2.2. ein junger, williger, kann eintreten: Marienstraße 1.

# Blechner-Gesuch.

\*2.2. Ein tüchtiger und zuverlässiger Arbeiter findet dauernde Stelle bei **C. Kaufmann,** Blechner und Installateur, Sophienstraße 56.

# Ladnerin-Gesuch.

3.2. Für ein diesiges Wäschegeschäft wird eine gewandte Ladnerin, welche die Branche kennt, per 1. November gesucht. Offerten sind an das Kontor des Tagblattes unter Chiffre **L. L. 50** zu richten.

# Kellnerinnen,

**T** bessere, finden vorzügliche Stellen durch das Haupt-Platzungsbureau von **H. Tröster,** Karl-Friedrichstraße 3.

# Küchenmädchen.

2.2. Ein fleißiges, reinliches Küchenmädchen wird sofort gesucht: Müppurrerstraße 23.

# Regelbursche,

ein fleißiger, kann sofort eintreten. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes. 2.2.

# Kellner,

**T** einige jüngere, angehende, suchen Stellen durch **H. Tröster,** Placeur, Karl-Friedrichstraße 3. 2.2.

# Maschinenstrickerei.

\*3.3. Alle Arten Strickarbeiten, als Strümpfe, Beinlängen, Fädelchen, Kinderkleidchen, Unterröcke, Unterhosen, Gamaschen, Westen zc., werden angenommen und pünktlich ausgeführt von **A. Wedekind & Wwe.,** Bürgerstraße 21 im 2. Stock.

# Zu verkaufen:

eine Uniform für einen Civil-Beamten II. Classe. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes. \*2.2.

# Wichtig für Schneider.

4.4. Schützenstraße 73 werden neue Tuchabfälle angekauft und gut bezahlt.

# Altes Gold und Silber

kauft stets zum reellsten Werth **Robert Weiss,** Juwelier, Kaiserstraße 215.

# Ankauf.

Juwelen, Gold und Silber werden angekauft und zahlt die höchsten Preise **Emil Keller,** Juwelier, Kaiserstraße 167.

Frau Main, Kaiserstraße 105, zahlt den höchsten Werth für gebrauchte Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel, Schuhe und Stiefel, Gold und Silber sowie allerhand Borten.

# Gänselebern

werden fortwährend angekauft: Erbprinzenstraße 21 im 2. Stock.

# Empfehlung.

Den allerhöchsten Preis für Gold, Silber, getragene Herren- u. Damenkleider, Betten zc. zahlt

Frau Lazarus aus Bruchsal. Adressen wolle man bei Herrn Octroierheber Keller vor dem Bahnhof, und bei dem Octroierheber am Wahlburgerthor abgeben. 3.3.

# Die Weinhandlung

von **Max Homburger,** 30 Kronenstraße 30,

empfiehlt ihre als ächt und gut bekannten **weißen Tafelweine**

à 35, 40, 45, 50, 60, 70, 80 und 90 Pf. in Fäßchen von 20 Litern an.

NB. Proben können in meinen Kellereien am Faß entnommen sowie auch in's Haus geliefert werden. 6.3.



**Thee**  
 in besten Qualitäten diesjähriger Ernte empfiehlt  
**A. Winter & Sohn,**  
 Nachfolger **Fried. Köchlin,**  
 18.2. Friedrichsplatz 6 u. 9.

**Das beste Frühstück**  
 ist eine gute Tasse Kaffee; — dieses Getränk wird am wohlnehmendsten u. gesündesten, sowie in schön goldbrauner Farbe bereitet, indem man dem Bohnen-Kaffee ein kleines Quantum ächten Feigen-Kaffee von **Andre Hofer** in Salzburg (Oesterr.) u. **Freilafing** (Bayern) zusetzt.  
 Ein Versuch bestätigt.  
 Borräthig in den meisten Kolonial- und Delicatezwaaren-Handlungen. 10.4.

**Gothaer Cervelatwurst,**  
 sowie **Leber- und Lyonerwurst, Blutichwartenwagen, Dreßkopf** etc. 2.2.  
 im Ausschnitt empfiehlt  
**Eugen Helff,**  
 6 Karl-Friedrichstraße 6.

**Mehlhalle**  
**J. B. Krespach,**  
 am Ludwigsplatz 3.3.  
 empfiehlt  
**Kaiserauszug 00**  
 1/8 Centner . . . . . 2 M. 50 Pf.  
 10 Pfund . . . . . 2 M. —  
 5 Pfund . . . . . 1 M. —

**Straßburger Sauerkraut**  
 per Pfund 15 Pf.,  
**Oberländer Dürfleisch** 2.2.  
 empfiehlt  
**And. Dörtzbach,**  
 Ecke der Bürger- und Blumenstraße 21.

**Neu! Neu!**  
**Astral-Oel,**  
 völlig geruchlos, absolute Sicherheit gegen Explosionsgefahr, kristallhelle Farbe und bedeutend größere Leuchtkraft als Petroleum, empfiehlt billigst  
**J. Küst,**  
 2.2. Kaiserstraße 54.

**Papageien-Futter:**  
**Zirbelkiefernüsse, Sonnenblumenkerne, amerik. Welschkorn, Hanfsamen**  
 empfiehlt in bestgereinigter Waare die Samenhandlung  
**O. Frohmüller,**  
 3.2. Walbstraße 38.

**Kaffee! Kaffee!**  
 Der Schwindel mit auswärtigen Kaffee-Offerten, direct an den Consumenten, ist nachgerade so stark geworden, daß der hiesige Ortsgesundheitsrath in dankenswerther Weise Veranlassung genommen hat, eine amtliche Bekanntmachung dagegen zu erlassen.  
 Schon seit längerer Zeit habe ich durch wiederholte Erläuterungen das verehrliche Publikum auf die Unreellität solcher Offerten hingewiesen und dadurch schon bedeutende Erfolge erzielt.  
 Gestützt hierauf, erlaube ich mir, mein auf's Beste assortirtes Kaffeelager mit dem Anfügen in Erinnerung zu bringen, daß ich mich wie bisher nur mit dem Verlaufe reinschmeckender und ungefärbter Kaffees zu den möglichst billigen Preisen befassen werde.  
 Auf einige vorzügliche Sorten ächte Plantagen-Ceylon- sowie gelben Java-Kaffees von 90 Pf. bis 1 M. mache ich besonders aufmerksam  
**Fried. Maisch,**  
 Großh. Hoflieferant,  
 3.2. Ludwigsplatz 57.

**Zinscoupons per 1. Oktober und 1. November**  
 werden an meiner Kasse eingelöst, ausländische jeweils zu den höchsten Tageskursen. An- und Verkauf von Anlebensloosen, Staats-, Eisenbahn-, Communal- u. Industriepapieren, fremden Banknoten u. Goldmünzen. Effectuirung von Börsenaufträgen zu den coulantesten Bedingungen.  
**Carl Seeligmann, Bankgeschäft,**  
 Ritterstraße 14.

**Gebrüder Ettliger,**  
 Kaiserstraße 199.  
**Neuheiten in:**  
 Pariser Hutformen, Federn und Blumen,  
 Glatten und faconnirten Hutstoffen, Mode- und Ceintureband,  
 Gaze- und Tüllschleiern, Hutagrassen und Nadeln,  
 Holz- und Wachsperlen, Sammt, Peluche, Atlas. 2.2.

  
**L. Ph. Wilhelm,**  
 Herrenstrasse 19,  
 Ecke der Kaiserstrasse, Karlsruhe.  
**Trauerhüte für Damen**  
 in engl. Crêpe, Grenadin und Cachemire.  
**Grossartige Auswahl**  
 in allen modernen Formen und in jeder Preislage.  
 Auswahlsendungen werden auf Wunsch bereitwilligst gemacht.

**Anzeige für Damen!**  
 Den Rest meines Stickerlagers setze vom 8. bis zum 17. d. M. einem Verkauf zu folgenden Preisen aus:  
**Schube,** angefangene . . . . . früher M. 4—5, jetzt M. 1.  
 " fertig gestickte . . . . . " " 8—10, " " 3.  
**Rissen,** angefangene und beffinfertige . . . . . " " 6—20, " " 2—5.  
**Streifen,** " " " " " 15—30, " " 3—6.  
**Teppiche,** " " " " " 12—40, " " 5—12.  
 Verschiedene Leinenarbeiten im gleichen Preisverhältniß.  
**Terneaug, Castor-, persische und Mohairwolle** per Pfund zu M. 2.50.  
**Seide, Stramin, Perlen** zu gleich billigen Preisen.  
**Fr. Distelhorst,**  
 187 Kaiserstraße 187.



# Regen- und Winter-Mäntel

bietet in größter Auswahl und zu außerordentlich billigen Preisen

## Eduard Darnbacher,

183 Kaiserstraße 183.

32.

Für Herbst und Winter

Buckskin, Paletotstoffe,  
Jagdloden, Schlafrockdouble  
etc. etc.

empfehlen

das

### Neueste

in

grosser Auswahl

## Leipheimer & Mende,

Grossherzogliche Hoflieferanten,

86 Kaiserstrasse 86.

32.

Für die 33.

### Herbst- & Wintersaison

empfehlen wir  
alle nur denkbaren Sorten

## Pantoffeln

für

Damen, Herren u. Kinder  
von den einfachsten bis zu  
den feinsten im Preis von  
50 Pf. bis M. 5 pro Paar.

## J. & S. Hirsch's

Schuhgeschäft,

Ecke der Kleinen Kirche.

Samstag den 17. Oktober, Abends 8 Uhr:  
Im grossen Saale der „Eintracht“

## Lieder-Abend,

gegeben von

Herrn Kammerfänger **Jos. Staudigl**

unter Mitwirkung

der Hofopernsängerin Frau **Staudigl**, des Hofkapellmeisters Herrn **Felix Wrottl**, sowie der Hofmusiker Herren **Bruno Ahner** und **Sch. Schübel**.

Das Programm wird u. A. enthalten: Balladen von Eöwe, Lieder von Schubert, Schumann, Wallnöffer, Trio von Beethoven, Adagio a. d. Concert IV. D-Moll von Bieurtemps u. s. w. Das ausführliche Programm wird Abends beim Eintritt ausgegeben werden.

Preise der Plätze:

Saal nummerirt . . . . .	M. 2.—	Galerie reservirt . . . . .	M. 1.—
" reservirt . . . . .	" 1.50	" nicht reservirt . . . . .	" —.50
" nicht reservirt . . . . .	" 1.—		

Billete sind bei Herrn **Carl Bregenzer**, Großh. Hoflieferant, Kaiserstraße 76, sowie Abends an der Kasse zu haben. 41.

Saaleröffnung 7 Uhr, Anfang 8 Uhr, Ende nach 9 Uhr.

Der Flügel ist aus dem Magazin des Herrn **Ludw. Schweisgut**.

### Glück'sches Musikinstitut.

Mit dem 15. Oktober d. J. beginnt ein **Cursus**; derselbe umfaßt: gründlichen theoretischen Unterricht, Anleitung im Notenschreiben und Lesen, praktische Ausbildung auf sämtlichen Holz- und Blech-Blasinstrumenten.

Wohlerzogene junge Leute, welche musikalisches Talent besitzen, können bei einigem Fleiß so weit herangebildet werden, daß sie bei wehrpflichtigem Alter oder auch früher in einer **Militärkapelle** Aufnahme finden. — Anmeldungen nimmt täglich von 12 bis 2 Uhr entgegen:

**M. Glück**, Wilhelmstraße 61, parterre.



# Regenmäntel.

Von meiner zweiten persönlichen Einkaufsreise zurückgekehrt, sind in prachtvoller und großartiger Auswahl circa tausend Regenmäntel eingetroffen, welche ich durch äußerst günstige Einkäufe im Stande bin, zu folgenden Preisen zu verkaufen:

- Serie 1. 250 Regenmäntel, anschließend u. lose, früher M. 10.50, jetzt 6, 7 u. 8 M.  
 Serie 2. 150 Regenmäntel, Havelocks u. Paletots, früher M. 12.50, jetzt 9 u. 10 M.  
 Serie 3. 150 Regenmäntel, Havelocks und Paletots, früher M. 15.50, jetzt 12 M.  
 Serie 4. 100 Regenmäntel, Havelocks und Paletots, früher M. 18.—, jetzt 14 M.  
 Serie 5. 100 Regenmäntel, Havelocks und Paletots, früher M. 20.—, jetzt 16 M.  
 Serie 6. 150 Regenmäntel, Pariser Modelle, alle Façons, früher M. 25, jetzt 20 M.  
 Serie 7. 100 Regenmäntel, Pariser Modelle, alle Façons, früher M. 30–36, jetzt 25 M.  
 Ein großer Posten Promenademäntel, früherer Preis M. 25, 30, 35 u. 40, jetzt 14, 18, 22 und 25 M.

Kindermäntel in allen erdenklichen Farben und Größen von M. 4 an.

Tricot-Taillen für alle Figuren und in allen Farben von M. 3.50 an.

Ich zeige das meiner geehrten Kundschaft als ausnahmsweise billigen Einkauf ergebenst an.

**A. J. Dreyfuss.**

Hiermit die ergebene Anzeige, daß die **Neuheiten** für **Herbst** und **Winter** in:

farbigen Kleiderstoffen, schwarzen und farbigen Seidenstoffen, Samnten, schwarzen Costüme Stoffen, Unterrockstoffen, Regenmänteln, Jacken, Wintermänteln, Costümes, Kindermänteln, Tricottailen und Tricotkleidchen, Röcken, Morgenkleidern, Scharpes, Schirmen u. s. w. in großer Auswahl eingetroffen sind.

Besonders mache ich auf eine Serie reinwollene, solide Kleiderstoffe in allen modernen Farben zu außergewöhnlich billigen Preisen aufmerksam; ebenso sind die neuesten Regenmäntel, Jacken, Kindermäntel u. s. w. von den billigsten Preisen an vorrätig.

**S. Model.**

## Wahlmänner-Versammlung.

Die nach der Vorschlagsliste der nationalliberalen Partei, sowie jene nach der Vorschlagsliste der sogenannten Bürgerpartei gewählten Wahlmänner, soweit diese letzteren der nationalliberalen Richtung angehören, werden hiermit zu einer vertraulichen Besprechung auf **Mittwoch den 14. d. M.**, Abends 8 Uhr, in den kleinen Saal der Gesellschaft Eintracht eingeladen.

Karlsruhe, den 10. Oktober 1885.

2.1.

**Mehrere liberale Wahlmänner.**

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller in Karlsruhe.